

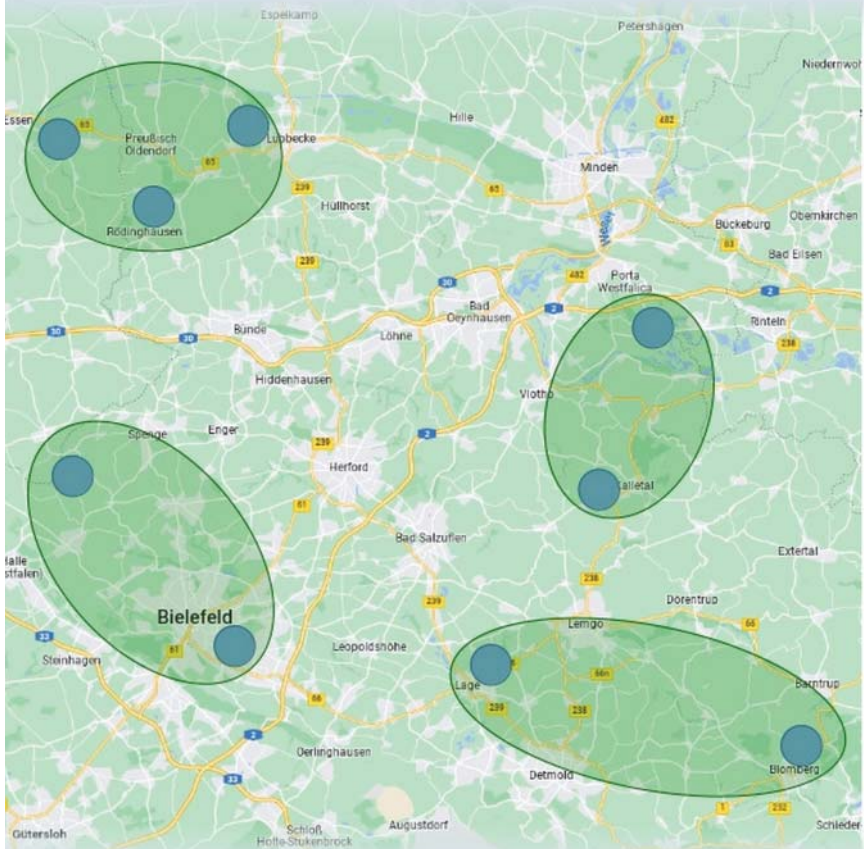
# Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF UND DER  
BETHLEHEMSEKEMEINDE ROTENHAGEN IN DER SELBST. EVANG.-LUTH. KIRCHE

Nr. 204

Juli / August 2022

## SELK in Ostwestfalen-Lippe



Kartendaten © 2022 GeoBasis-DE/BKG (© 2009) Google

## Zusammenarbeit zum Wohle aller

## Anschriften / Impressum

<b>Christus-Gemeinde Lage</b> www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
<b>St. Matthäusgemeinde Blomberg</b> www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
<b>Gemeinde St. Michaelis Talle</b> www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)  Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
<b>St. Petri-Gemeinde Veltheim</b> www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
<b>Trinitatis-Gemeinde Bielefeld</b> www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielesfeld@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)  Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
<b>Bethlehemsgemeinde Rotenhagen</b> www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
<b>Dreieinigkeitsgemeinde Rabber</b> www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
<b>Johannesgemeinde Schwenningdorf</b> www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödینگhausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
<b>Petrusgemeinde Blasheim</b> www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
<b>Pfarrer Tino Bahl</b>	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 bahl@selk.de
<b>Pfarrer Andreas Volkmar</b>	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
<b>Superintendent Bernd Reitmayer</b>	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

### Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs,  
O. Knefel, E. Rimpel, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und  
Freunde,

„da waren's nur noch drei“  
- drei Pfarrer nämlich, die  
für die ehemals fünf Pfarr-  
bezirke in unserer Region  
zuständig sind: Tino Bahl,  
Andreas Volkmar und ich  
selbst.



„Fachkräftemangel“ heißt  
das in anderen Branchen. An vielen  
Stellen in unserem Land merken wir  
gerade, dass geburtenstarke Jahr-  
gänge in den Ruhestand gehen und  
nur wenige jüngere nachkommen. In  
unserer ganzen Kirche versuchen wir  
darum, die Arbeit neu zu verteilen  
und mit weniger Pfarrern auszukom-  
men - in unserem Kirchenbezirk mit  
elf statt vorher sechzehn. Gemeinden,  
die eine eigene Pfarrstelle bekamen,  
als ich vor 35 Jahren Pfarrer wurde,  
tun sich jetzt wieder mit anderen Ge-  
meinde zu größeren Pfarrbezirken  
zusammen.

Manches wird dadurch schwieriger.  
Die Arbeitszeit der verbleibenden  
Pfarrer ist begrenzt. Lektorinnen und  
Lektoren sind bei der Leitung von  
Gottesdiensten vermehrt gefordert.  
Gottesdienste werden auch zu un-  
gewohnten Zeiten oder gemeinsam  
mit Nachbargemeinden stattfinden.  
Manches wird künftig ohne Pfarrer  
stattfinden müssen.

Bei einem Vorstandstref-  
fen in Bielefeld präsen-  
tierte einer der Anwe-  
senden den anderen eine  
ganze Liste von Dingen,  
mit denen die Gemein-  
den unserer Region  
durch die notwendige  
stärkere Zusammenar-  
beit aber auch bereichert  
werden. Schon jetzt ist  
davon etwas im gemein-

samen Konfirmandenkurs zu sehen.  
Häufigere gegenseitige Einladungen  
werden unser Miteinander stärken,  
und das gemeinsame Gotteslob von  
Vielen ist einfach für alle eine Freude.

Bei all dem ist es aber trotzdem gut,  
auf der einen Seite Gott inständig um  
neue Arbeiter in seiner Ernte zu bit-  
ten und ihm auf der anderen zu ver-  
trauen, dass er aus scheinbar Unbe-  
deutendem und unter schwierigsten  
Verhältnissen Segensreiches wirken  
kann.

Ich bete darum, dass uns die Augen  
dafür geöffnet werden, und wünsche  
Ihnen ein fröhliches „Nun freut euch  
lieben Christen g'mein“, wo Gott un-  
seren Blick wendet auf das, was er  
uns schenkt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rabber  
sage ich „Gott befohlen“,

Ihr

*Bernd Reitmayer*

### Frisbee-Action und Gottes Liebe

#### Start des KoKu 2022-2024

Mit dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden ist der neue gemeinsame Konfirmanden-Kurs (KoKu) der SELK-Gemeinde in Ostwestfalen-Lippe am 11. Juni in Bielefeld gestartet. Das Team besteht aus den Pfarrern der Region Tino Bahl, Bernd Reitmayer und Andreas Volkmar sowie Lea Letzel und Lars Bartholomäus.

Ziel des ersten Treffens war, einander und die Arbeitsmittel Bibel und Gesangbuch kennen zu lernen. So gab es neben Arbeitseinheiten zu Bibelgeschichten anhand der Bielefelder Kirchenfenster und einem Überblick über den Bibelinhalt (mit dem Lego-Bibelturm) Kennenlernspiele und



Aktionen für den Gruppenzusammenhalt im Ostpark (mit Frisbee-Action und „roter Rübe“).

Aus dem „wortlosen Buch“ und einem Merkvers nahmen alle die Botschaft von Gottes abgrundtiefer Liebe mit: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ - Johannes 3,16 BR



### Andreas Volkmar wird „Springer“

#### Dienst in Ostwestfalen-Lippe und in Wolfsburg

Pfarrer Andreas Volkmar (61, Bielefeld) wird aller Voraussicht nach im Juli von der Kirchenleitung der SELK auf die Stelle eines „Springers“ im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd besonders für den Dienst in Ostwestfalen-Lippe berufen. Damit ist er neben Pfarrer Tino Bahl (Lage) und Superintendent

Bernd Reitmayer (Rabber) der dritte für die Region zuständige Pfarrer. Er wird besonders für den vakanten Pfarrbezirk Talle/Veltheim zuständig sein, aber weiterhin in Bielefeld wohnen.

Seit Oktober letzten Jahres war Volkmar zum Dienst in Wolfsburg

(Foto) entsandt. Die Kirchenleitung hatte zuvor auf seinen Antrag hin das nicht mehr gedeihliche Zusammenwirken mit der Trinitatis-Kirchengemeinde Bielefeld festgestellt, deren Pfarrer Volkmar seit 2004 war. In Wolfsburg wird er mit monatlichen Besuchen vor allem den iranischen Gemeindeteil weiter unterstützen.

Bis Volkmar Anfang 2027 in den Ru-

hestand geht, müssen aus den drei Pfarrbezirken Talle/Veltheim, Lage/Blomberg und Bielefeld/Rotenhagen zwei werden, damit die eine dann unbesetzte Stelle neu besetzt werden kann. BR



### SELK-Bischof in Rotenhagen

#### „Ausgesprochen schöne Bethlehemskirche“

SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) besuchte kürzlich die SELK-Gemeinde Rotenhagen. Gemeindepfarrer Johannes Heicke

(Schwenningdorf) gestaltete liturgische Teile des Gottesdienstes und Voigt hielt Predigt und Abendmahl. Die Einladung der kleineren SELK-Gemeinde war bereits vor zwei Jahren geplant worden, musste jedoch wegen Corona zweimal verschoben werden. Bischof Voigt zeigte sich beeindruckt von der „ausgesprochen schönen Bethlehemskirche“ und den Gesprächen im Anschluss an den Gottesdienst.

nach selk-aktuell



### Kirche muss sich verändern

#### Kirchensynode in Rabber verabschiedet Gerd Henrichs

Das gab es noch nie bei einer Synode der SELK: In der Ausstellungshalle eines Autohauses in Bad Essen-Rabber fand vom 5. bis zum 7. Mai die zweite Synodaltagung der 14. Kirchensynode

der SELK statt, damit die pandemiebedingt notwendigen Abstände eingehalten werden konnten. Gastgeberin war die Dreieinigkeitsgemeinde Rabber.

Die Tagung stand unter dem Schwerpunktthema „Die Kirche muss sich verändern, wenn sie bleiben soll - Strukturwandel als Chance.“ Dazu referierten Superintendentin Julia Holtz vom Kirchenkreis Hattingen-Witten der Evangelischen Kirche von Westfalen und SELK-Pfarrer Carsten Voß aus Verden sowie SELK-Propst Burkhard Kurz (Farven).

Dipl.-Ing. Carsten Wolter (Hannover) wurde zum Kirchenrat der SELK gewählt. Die Wahl war erforderlich geworden, da Kirchenrat Gerd Henrichs (Bohnte) mit der laufenden Synodaltagung aufgrund eigener Entscheidung vorzeitig aus dem Lei-



tungsamt ausschied. Ingeborg Polzer (Durach-Weidach) vom Synodalpräsidium und Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) brachten den Dank der Kirche für den außergewöhnlich umfangreichen, kompetenten und verlässlichen Dienst von Henrichs zum Ausdruck. Die Synode reagierte mit stehenden Applaus.

nach selk-aktuell

## Drei Pfarrer verlassen in diesem Sommer Niedersachsen-Süd

### Umzug in den Sommerferien

Mit Bernhard Mader, Ullrich Volkmar und Johannes Heicke verlassen drei Pfarrer in diesem Sommer Niedersachsen-Süd:



Am 19. Juni wurde mit Gottesdiensten in Lachendorf und in Celle Pfarrer Bernhard Mader von der Arbeit im dortigen Pfarrbezirk entpflichtet. Der stellvertretende Superintendent Pfarrer Michael Hüstebeck sprach Mader, der nach Berlin-Neukölln/Fürstentwale wechselt, Gottes Segen für seine weitere Tätigkeit zu. Der Garten des Theodor-Harms-Hauses in Celle bot anschließend bei bestem Wetter

einen guten Rahmen für einen gelungenen Abschied.



Pfarrer Ullrich Volkmar (Mitte) wurde am 26. Juni in Talle aus dem Dienst der dortigen St. Michaelis- und der St. Petri-Gemeinde Veltheim verabschiedet. Superintendent Bernd Reitmayer, Rabber (rechts) nahm die Entpflich-

tung vor. Nachbarpfarrer Tino Bahl, Lage wirkte neben einem Projektchor (Leitung: Pfr. i.R. Rainald Meyer) und Susanne Quellmalz an der Orgel im Gottesdienst mit.



In seiner Predigt beschrieb Volkmar seinen Dienst als fortgesetzte Einladung Gottes. „Der große Gott

will mit uns armseligen Gestalten Gemeinschaft haben - will, dass wir bei Ihm zu Hause sind, an Seinem Tisch sitzen und uns laben an den Gaben, die wirklich satt machen, weil sie die Ewigkeit in sich tragen. Überlegt mal, was das heißt! Das wäre ja der Himmel - das Paradies, wie am Anfang,“ so Volkmar.

Die Kirchenvorsteher Tim-Christian Hebold und Manfred Rimpel und viele andere dankten Volkmar und seiner Frau Kornelia bei der anschließenden Feier im Dorfgemeinschaftshaus für 22 Jahre Arbeit in Ostwestfalen-Lip-

pe. Volkmar soll am 10. Juli im Pfarrbezirk Sottrum/Sittensen eingeführt werden.

Am 3. Juli wird Pfarrer Johannes Heicke aus seinem Dienst in Schwenningdorf/Rotenhagen entpflichtet. Er wechselt mit seiner Familie ins nordhessische Balhorn in der Nähe des Edersees.



Superintendent Reitmayer nimmt auch hier die Entpflichtung vor.

Die drei Pfarrstellen werden im Rahmen der Pfarrbezirksumstrukturierung im Kirchenbezirk nicht wieder besetzt, sondern werden in „Kooperationszonen“ mit betreut. Dabei sind für Lachendorf/Celle Pfarrer aus Hannover und Arpke zuständig. Schwenningdorf bildet künftig einen Pfarrbezirk mit Rabber und Blasheim. In Talle und Veltheim wird als „Springer“ Pfarrer Andreas Volkmar eingesetzt. BR

### Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	02. bis 16.07.2022	Urlaub
	25.07. bis 02.08.2022	Urlaub
Sup. Bernd Reitmayer	18. bis 31.07.2022	Urlaub
Pfr. Andreas Volkmar	30.07. bis 02.08.2022	Urlaub
	22.08. bis 11.09.2022	Urlaub

### Die Notfallvertretung übernimmt:

02. bis 29.07.2022	Pfr. Andreas Volkmar, Tel. 01575 7126994
30.07. bis 02.08.2022	Pfr. i. R. Hartmut Bartmuß, Tel. 0521 7845080
22.08. bis 11.09.2022	Pfr. Tino Bahl, Tel. 05232 3514

## Abschied Pastor Heicke

Liebe Gemeindeglieder der Gemeinden in Schwenningdorf, Rotenhagen und Bielefeld, liebe Freundinnen und Freunde,

Jetzt ist es tatsächlich soweit: Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, feiern wir in Schwenningdorf Abschied, und am 21. Juli rollt dann der Umzugswagen an und alles wird verpackt.

Diese Wochen des Abschieds gehen mir und der Familie unheimlich nah. Wir haben uns enorm wohl gefühlt in der Region, sowohl im Dorf als auch in den Gemeinden. Unsere Kinder sind hier geboren, Sibylle und ich haben den größten Teil unseres gemeinsamen Lebens hier verbracht, wir alle haben viele Freunde gefunden. Für mich war es der Berufseinstieg, der immer auch eine Herausforderung ist. Aber ich habe in allen Gemeinden unheimlich gern gearbeitet. Es war toll, wie wir miteinander Ideen entwickelt haben, und wie ich auch manchen gewagten Gedanken ausprobieren durfte. Irgendwie hat es einfach gepasst.

Umso schwerer fällt es uns, Abschied zu nehmen und viele liebe Menschen nicht mehr so regelmäßig sehen zu können wie bisher (wobei Kassel ja



auch nicht aus der Welt ist).

In zehn Jahren intensiven seelsorglichen Arbeitens bleibt es trotzdem nicht aus, dass auch Verletzungen entstehen. Vieles ließ sich in Gesprächen klären, manches wird sich im Nachgang noch klären lassen, und manches wird wohl auch ungeklärt bleiben. Da, wo ich nicht zur richtigen Zeit die richtigen Worte gefunden habe, bitte ich herzlich um Vergebung.

Wie gesagt, wir sind nicht aus der Welt! Bleibt in Kontakt, macht Euch gern zu uns auf den Weg – das ist einfacher, als wenn wir dann am Ende nicht wissen, wen wir hier besuchen und wen nicht.

Liebe Grüße und bleibt behütet,

Euer Johannes mit Sibylle und der Räuberbande/Justus, Judith, Sarah und Simon

## Gemeinde und Corona

Es ist schön, dass die Corona-Maßnahmen weitestgehend gelockert

sind und so auch das Gemeindeleben wieder seinen gewohnten Gang ge-



hen kann. Wer mag, darf im Gottesdienst weiter Maske tragen, und auch aufs Abstandhalten weisen wir hin. Beides ist aber nicht mehr verpflichtend. Beim Abendmahl tauchen wir Pfarrer die Hostie weiter mit Zuckeringe ein und geben sie den Abendmahlsgästen in die Hand. Darüber

hinaus leben wir unseren Gemeindealltag „ganz normal“.

Damit enden vorerst auch die wegen Corona eingeführten Zusatzangebote wie die Übertragung des Gottesdienstes in eine Telefonkonferenz sowie das Versenden eines Haus-Gottesdienstes. JH

### Gemeinde-Tagesfahrt nach Bruchhausen-Vilsen am 19. Juni

Es war eine gelungene Tagesfahrt, zu der wir nach dem Gottesdienst am 19. Juni mit gut 20 Personen aufgebrochen sind. Vor allem gab es viele Möglichkeiten für Begegnung und Gespräch: schon bei der Hinfahrt in Fahrgemeinschaften, der anderthalbstündigen Rundfahrt mit einer echten Dampflok von 1911, dem Zwischenhalt beim Erdbeerfest in Asendorf, Spielplatzbesuch bzw. Besichtigung der weiteren Bahn-Raritäten in der Waggonhalle sowie bei der abschließenden gemeinsamen Einkehr in einem



italienischen Restaurant. So verbrachten wir einen vergnüglichen Tag und fuhren erfüllt von Eindrücken und Begegnungen wieder nach Hause.

### Hartmut Hauschild verstorben



SELK-Pfarrer Hartmut Hauschild (Radevormwald), Propst in Ruhe, ist am 20. März verstorben. Der gebürtige Berliner war als Pfarrer in den Pfarrbezirken Schwenningdorf und Essen tätig. Von 1989 bis 1996 war er Superintendent des Kirchenbezirks Westfalen, von 1996 bis 2001 dann Propst des Sprengels West und damit

Mitglied der Kirchenleitung der SELK. Hauschild hinterlässt seine Frau Renate, geborene Ritsche, und die aus der Ehe hervorgegangene Tochter Barbara Hauschild, Pastoralreferentin und Diakoniedirektorin der SELK. Renate Hauschild antwortete ausführlich auf die Kondolenzschreiben unserer Gemeinden und dankte für die Anteilnahme und die schönen Erinnerungen, die aus den Schreiben gesprochen hätten.



## Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen

Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de

Superintendent Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

### Im Juli

Keine Veröffentlichung im Internet!

11. Ingrid Reichel .....64

### Im September

### Im August

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Superintendent Reitmayer Bescheid.

Besuche durch den Pfarrer sind während der Vakanzzeit in der Regel nicht möglich!

### Diamantene Hochzeit

Die Johannesgemeinde gratuliert Ruth und Erhard Dubiel zu ihrer Diamantenen Hochzeit am 20. Juli 2022. Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



## Konfirmation am Pfingstsonntag

Nach einem durch Corona deutlich beeinträchtigten Konfirmandenunterricht, aber dadurch nicht weniger informiert und fröhlich, wurden am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, unsere Gemeindeglieder Johanna Schiereck und Fynn Schomburg sowie Julian Sinn aus Rabber konfirmiert. Mit Blick auf ein Hinweisschild legte Pfarrer Heicke ihnen nahe, dass es manchmal nicht ganz klar sei, welchen Weg man im Leben einschlagen müsse. Dass aber immer klar sei, welchen Weg Gott einschlägt: Von oben nach unten, hin zum Menschen, um ihm zu vergeben und ihn anzunehmen.

Bereits am 22. Mai wurde in Blasheim neben den dortigen Konfirmanden (Laurenz Heitkamp, Jakob und Simon Niedermeyer, Maya Raupach und Lena Richter) Herbert Götzl konfirmiert. Seine Familie gehört zu den Freunden unserer Gemeinde, die über die Kinderfreizeit auf uns aufmerksam geworden sind – Herbert gehört aber zur landeskirchlichen Gemeinde in Westkilver.



Ich bin Johanna Schiereck. Ich komme aus Schwenningdorf. In meiner Freizeit

gehe ich gerne mit meinem Pony ausreiten oder gehe zum Kampfsporttraining. Ich bin auch viel bei meinem Freund, und wir unternehmen etwas zusammen.



Beim KoKu fand ich am besten, dass wir das Thema „Tod“ behandelt haben da über das Thema nicht viel gesprochen wird. Wir haben uns dazu nicht nur den Friedhof angeschaut, sondern waren auch bei einem Bestatter, der uns die Trauerhalle, die Aufbahrungsräume und seinen Arbeitsbereich gezeigt hat.,

Als Konfirmationsspruch habe ich mir 1 Korinther 16,14 „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ ausgesucht, weil ich es schön finde das alle Dinge in Gottes Liebe geschehen.



Ich bin Finn Schomburg und wohne an der Wehmerhorststraße

59 in Rödinghausen. Mein Konfirmationsspruch ist: „Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Ich finde es gut, dass Jesus immer da ist, auch wenn ich nicht weiter weiß.



Ich heiße Herbert nero Götzel und bin 15 Jahre alt. Meine Hobbys sind: PC's bauen, Programmieren,

Schach spielen, Serien, Comic-cons, Zocken, Backen.

Nicht so gut am KoKu war: die On-

line-Stunden. Am besten am Koku war: Das Thema Kirchen, weil wir in mehreren Kirchen waren und viel sehen konnten.

Konfirmationsspruch: Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Johannes 6,35)

## Bernd Reitmayer berufen und Kooperationszone beschlossen

### Gemeindeversammlung am 26. Juni

In der durch Abkündigung und Einladungsbrief bekannt gemachten Gemeindeversammlung am 26. Juni hat die Johannesgemeinde zwei wichtige Entscheidungen getroffen. Zunächst hat sie einstimmig Superintendent Bernd Reitmayer als ihren Pfarrer berufen. Das war nötig geworden, weil unsere Gemeindeversammlung am 20. Februar beschlossen hatte, in Zukunft einen gemeinsamen Pfarrbezirk mit den Gemeinden Rabber und Blasheim zu bilden. Die haben einen berufenen Pfarrer, nämlich eben Superintendent Bernd Reitmayer, der aber logischerweise bisher durch die Johannesgemeinde noch nicht berufen war. Diese rechtlich nicht vorgesehene Situation wurde durch die Berufung von Reitmayer auch nach Schwenningdorf „geheilt“. Sowohl die Umstrukturierung als auch die Berufung treten in Kraft, wenn die Bezirkssynode im November der Umstrukturierung zustimmt.

Darüber hinaus ist die Situation im westlichen Teil unseres Kirchenbezirks ab Sommer so, dass neun Gemeinden durch zwei Pastoren (Bernd Reitmayer, Rabber und Tino Bahl, Lage) und eine Springerstelle (Andreas Volkmar, Bielefeld) betreut werden müssen. Damit die Betreuung in Zukunft gut gelingt, haben die Kirchenvorstände aller neun Gemeinden im Westteil unseres Kirchenbezirks viel diskutiert und sind zu dem Entschluss gekommen, dass die Bildung einer Kooperationszone für die nächsten vier Jahre die beste Lösung ist. Das bedeutet, dass zwar einer der Pfarrer für jede Gemeinde zuständig ist, viele Dinge wie Konfirmandenunterricht, Jugendarbeit und ähnliches sollen aber im Verbund durchgeführt werden. Die Gemeindeversammlung hat auch diesem Vorschlag einmütig zugestimmt. JH

## 10. Juli: Pfarrbezirk SCHW/RA/BL startet

### Erster Pfarrbezirkstag in Rabber

Nun geht es praktisch schon los mit dem neuen Pfarrbezirk Schwenningdorf/Rabber/Blasheim. Auch wenn die Zustimmung der Bezirkssynode zum Zusammenschluss noch fehlt, ist Pfarrer Reitmayer schon jetzt, nach der Verabschiedung von Pfarrer Heicke, für Schwenningdorf mit zuständig.



*Bild von Gerd Altmann auf Pixabay*

Am 10. Juli soll es gleich gemeinsam

losgehen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in Rabber, Gesprächen beim Kirchenkaffee und einem gemeinsamen Mittagessen.

Auch wenn in NRW gerade Sommerferien sind, wollen die Posaunenchöre gemeinsam spielen - ein guter Start für das Miteinander im neuen Pfarrbezirk.  
Herzliche Einladung! BR

## Treff International wieder gestartet

### Ukrainische Gemeinde zu Gast in Kirche

Durch den Konflikt in der Ukraine hat nun auch Rödinghausen schon über 100 Geflüchtete untergebracht. Das Planungsteam des Treff International hat deshalb beschlossen, monatlich wieder Treffen in unserer Gemeinde anzubieten. Zwei Treffen konnten bereits mit im Schnitt 40 Teilnehmenden durchgeführt werden, das nächste ist für die erste Augustwoche geplant – genauere Informationen gibt es über Bärbel Homburg (0175 9366549) oder Christine Wittler (0162 3168106). Auch Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Bei den Treffen hat sich die Anfrage einer russisch-ukrainischsprachigen Baptistengemeinde ergeben, ob sie



freitags und sonntags nachmittags in unserer Kirche Gottesdienst und im Anschluss in unseren Gemeinderäumen Kirchkaffee anbieten kann. Der Kirchenvorstand hat dem sofort zugestimmt. Ein erster Gottesdienst fand am 26. Juni statt. JH

## Frühstückskreis wieder gestartet

Auch beim Frühstückskreis ist es wieder losgegangen: Zwei Treffen haben bereits stattgefunden, bei denen fröhlich für die Zukunft geplant wurde. Der nächste Frühstückskreis soll im September stattfinden, ein genauer Termin steht noch nicht fest. Er kann dann bei Marlies Lachmann

(05226 18392) oder Sabine Hanna (05734 669578) erfragt werden. Frauen wie Männer jeden Alters sind herzlich willkommen. Es gibt leckeres Frühstück, gute Gemeinschaft und inhaltliche Impulse verschiedener Referentinnen und Referenten. JH

## Friedhof: Wieder vermehrt Plastikmüll in Mulde

Aus gegebenem Anlass weist die Friedhofscommission mal wieder darauf hin, dass KEIN Plastikmüll, KEINE kompletten Gestecke und KEINE künstlich eingefärbten Naturmaterialien in der Mulde entsorgt werden dürfen! Dadurch vervielfachen sich



die Kosten für das Abfahren der Mulde! Die Kommission bittet darum, Gestecke zu zerlegen und allen Müll, der nicht organisch ist, mit nach Haus zu nehmen.

## Wochentermine

### Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Singchor	wöchentlich	Mittwoch 16:30 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeindenachmittag	14. Juli 11. August 8. September	2. Donners- tag i. Monat 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Baugruppen-Leitung	27. Juli, 19:00	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Friedhofskommission	3. August 28. September	nach Absprache	Jörg Hanna 0160 95535385
Besuchsdienst	19. August	17.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	21. Juli	nach Absprache	Werner Düfelmeier 05226 17572
Frühstückstreffen	derzeit Sommerpause	nach Absprache	Marlies Lachmann 05226 18392
Kirchenvorstand		nach Absprache	Sup. Bernd Reitmayer 05472 7833

### Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Frauenabend „Himmelstöchter“ im Wechsel bei Kipps und Letzels	2. September (bei Letzels, Ulmenweg 21)	1. Freitag im Monat	Jutta Kipp 05203 5678
Kirchenvorstand		nach Absprache	Pfr. Tino Bahl 05232 3514

### Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	20. August 17. September	Blasheim Lage	Samstag 09:30 Uhr

# Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
<b>Juli 2022</b>						
9.						<i>Samstag</i>
10.	11:00 PDG (KR)	9:30 PDG (KR)	9:00 LGD (TH)	11:00 LGD (TH)		<b>4. So. n. Trinitatis</b>
16.						<i>Samstag</i>
17.	9:30 HDG (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (AV)	11:00 HGD (AV)		<b>5. So. n. Trinitatis</b>
23.		18:00 HGD (TB)				<i>Samstag</i>
24.	11:00 PDG (KR)		11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (AV)		<b>6. So. n. Trinitatis</b>
31.	11:00 PGD (KR)	←	10:00 LGD (TH)	10:00 LGD (MR)		<b>7. So. n. Trinitatis</b>
<b>August 2022</b>						
6.	16:30 TGD (TB)					<i>Samstag</i>
7.		9:00 HDG (TB)	11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (AV)		<b>8. So. n. Trinitatis</b>
13.						<i>Samstag</i>
14.	9:30 HDG (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 LGD (TH)	11:00 LGD (TH)		<b>9. So. n. Trinitatis</b>
20.						<i>Samstag</i>
21.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (AV)		<b>10. So. n. Trinitatis</b>
27.					16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
28.	→	→	11:00 FGD (TB)	←		<b>11. So. n. Trinitatis</b>
<b>September 2022</b>						
3.						<i>Samstag</i>
4.	9:30 HDG (TB)	11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		<b>12. So. n. Trinitatis</b>
10.			18:00 HGD (TB)	←		<i>Samstag</i>
11.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)				<b>13. So. n. Trinitatis</b>

FGD = Familiengottesdienst  
 HGD = Hauptgottesdienst  
 LGD = Lektorengottesdienst  
 PGD = Predigtgottesdienst  
 TGD = Trau-Gottesdienst  
 +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst  
 ☕ = Kirchenkaffee  
 🍴 = gemeinsames Mittagessen  
 → ← = Einladung in Nachbargemeinde  
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

**Kollekten:**  
 keine Angabe = Gemeindekasse  
 K1 = kirchlicher Entwicklungsdienst  
 K2 = Weltbibelhilfe  
 K3 = Diakonisches Werk der SELK



# Gottesdienste

**Bielefeld**

**Lippstadt**

**Rotenhagen**

**Schwenningd.**

**Rabber**

**Blasheim**

## Juli 2022

9.		11:00 LGD (UK)	17:00 HGD (BR)			
10.	10:00 LGD (UK) ☕ K1			➔	10:00 HGD (BR) 🍴 hf	➤
16.	18:00 HGD (BR)					
17.				10:00 LGD (WD/HH) K1	☕ kp 11:00 PGD+T (BR) mk	9:00 HGD (BR) cw
23.		10:00 HGD (AV)		➔	18:00 HGD (AV) tf	
24.	9:00 HDG (TB)		11:00 HGD+T (TB) ☕ K1	↔↔		10:00 LGD (WR) mr
31.	10:00 LGD (UK)			10:00 HGD (JS) wb	➤	➤

## August 2022

6.						
7.	10:00 PGD (RM) K2		11:00 HGD (TB) ☕ K2	11:00 PGD (BR) ☕ K2 is	9:00 HGD (BR) jw	➤
13.		10:00 HGD (HB)				
14.	10:00 HGD (HB)		➔	➔	➔	11.00 Gd im Hof (BR) ☺ 🍴 🍴 ok
20.						17:00 PGD (BR) ph
21.	10:00 LGD (JR) ☕			9:00 HGD (BR) ml/wd	11:00 HGD (BR) sw	
27.		10:00 HGD (BR)	18:30 HGD (BR)			
28.	09:30 LGD (TH)			11:00 PGD (BR) kp/hh	10:00 LGD (PL) je	9:00 HGD (BR) vr

## September 2022

4.	10:00 PGD (BR)		17:00 HGD (TB)	11:00 neuerGD (WD) ☕ K3 wb	14:00 GD Dorffest (BR)	
10.		10:00 HGD (HB)				
11.	10:00 HGD (HB) K3			9:00 HGD (BR) is	11:00 HGD (BR) K3 hf	14:30 PGD (BR) K3 ☕ ir

### Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar  
 BR = Sup. Bernd Reitmayer  
 HB = Pfr. i.R. Hartmut Bartmuß  
 HH = Harald Helling  
 JR = Joachim Ritter

JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting  
 KR = Klas Reinke  
 MR = Manfred Rimpel  
 PL = Petra Lay  
 RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer

TB = Pfr. Tino Bahl  
 TH = Tim-Christian Hebold  
 UK = Uwe Kaiser  
 WD = Werner Düfelmeyer  
 WR = Wolfgang Raupach

## Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Singchor	4. August 18. August 1. September 15. September	Donnerstag 19:00 Uhr	Johannes Eitzeroth 01575 8077176
Frühstückskreis	2. August 6. September	1. Dienstag im Monat 10:00 Uhr	Barbara Greber 01520 9531472
Kirchenvorstand		nach Absprache	Sup. Bernd Reitmayer 05472 7833

## Johannese Gemeinde Schwenningdorf

### Neue Rubriken: Wie funktioniert unsere Gemeinde in der Vakanzzeit

In den letzten Wochen haben sich Gruppen gebildet, um unser Gemeindeleben in der Vakanzzeit aufrecht

zu erhalten und weiterzuentwickeln. Diese werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes vorstellen.

### Wir starten mit dem Team „Kirchkaffee und andere Feste“.



Einmal im Monat findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Kirchkaffee statt (neuerdings zu erkennen an der kleinen Kaffeekasse im Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefes).

Ein paar Mitglieder der Gemeinde sorgen für Kaffee und Kekse, damit nach dem Gottesdienst noch ein bisschen geplaudert werden kann.

Weiterhin kümmert sich das Team bei Veranstaltungen und Festen um das Catering, bisher zum Beispiel beim Osterbrunch und dem Orgelkonzert

von Matthias Menzel.

Michelle Helling hat sich netterweise bereit erklärt, die Organisation der einzelnen Veranstaltungen zu übernehmen. Das Team besteht bisher aus Michelle Helling, Rosemarie Erms-haus, Faina Symens, Ingrid Schröter und Bärbel Stockebrandt. Wer uns beim Kirchkaffee oder bei der Gestaltung von Festen unterstützen möchte, kann sich gern direkt an Michelle (05746 937147) oder die Teammitglieder wenden. Jede Hilfe ist willkommen - und das Wichtigste: wir haben immer sehr viel Spaß zusammen.

Bärbel Stockebrandt

## Besuchsdienst neu aufgestellt

Auch der Besuchsdienst hat sich auf die anstehende Vakanzzeit vorbereitet, in der die Besuche in der Gemeinde verstärkt von den Gemeindegliedern übernommen werden müssen. Bei einem ersten Treffen mit Interessierten waren erfreuliche neun Personen dabei. Es stellte sich heraus, dass viele von ihnen ohnehin schon

ältere Menschen in der Gemeinde besuchen und es zunächst einmal sinnvoll erscheint, diese Besuchenden regelmäßig zu vernetzen. Wer Interesse hat, beim Besuchsdienst einzusteigen, oder jemanden kennt, der/die sicher gern besucht würde, kann sich bei Rosemarie Ermshaus melden (05746 8216).

## Aus den Kirchenbüchern

Jasmin und Finn Engelbrecht, Kinder von Olga und Alwin Engelbrecht, wurden durch ihre Taufe am 19. Juni 2022 in der Johanneskirche Kinder Gottes und Glieder unserer Gemeinde. Jasmins Taufspruch aus Johannes 8, 12 lautet: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Finns Taufspruch steht in Psalm 103, 2: „Lobe den HERRN, meine See-



le, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ JH

## Reinigungsdienst - Kirche

Juli Lilia Krause  
August Natalie Krause  
September Henning Krüger  
Zu diesem Dienst sind alle Gemein-

deglieder gebeten, die einen eigenen Haushalt führen und unter 70 Jahren alt sind. Die Arbeiten können gegen Zahlung von 60 € an eine Putzhilfe vergeben werden.

## Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:	Ingrid Schröter	05746 665
Friedhofskommission:	Jörg Hanna	0160 95535385
Finanzen und Baugruppe:	Harald Helling	0163 7326472
Gottesdienste:	Werner Düfelmeier	05226 17572
Kirchkafee und Feste:	Michelle Helling	05746 937147



## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

### Im Juli

Keine Veröffentlichung im Internet!

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Vakanzpfarrer Tino Bahl Bescheid.

### Im August

Besuche durch den Pfarrer sind während der Vakanzzeit in der Regel nicht möglich!

## Nachbarschaftstreffen am 4. Juni

Bei bestem Wetter feierten wir am 4. Juni unser kleines Nachbarschaftsfest vor der Kirche. Die Andachten und auch die Worte, die Pfarrer Heicke später in geselliger Runde an die Anwesenden richtete, standen ganz im Zeichen des Dankes dafür, wie sehr sich die Nachbarn für die Bethlehemskirche und -gemeinde einsetzen. Er habe so ein gutes Miteinander

zwischen Gemeinde und Nachbarschaft noch nie erlebt – das sei ein großes Geschenk. Er verschwieg dabei nicht, dass diese Unterstützung angesichts der Veränderungen in der Gemeinde (weniger Gemeindeglieder, anstehende Vakanz und Umstrukturierung) auch weiter wichtig bleiben würde.

## Ökumenischer Pfingstmontags-Gottesdienst in Häger am 6. Juni

Nachdem der Pfingstmontags-Gottesdienst im vergangenen Jahr nur im Internet übertragen werden konnte, fand er am 6. Juni wieder am Waldheim Häger statt. Bei strahlendem

Sonnenschein feierten wir diesen Ökumenischen Gottesdienst im Grünen am Waldheim Häger. Das Ambiente auf dem Außengelände des Waldheims gab diesem Gottesdienst

der evangelischen und katholischen Gemeinden Werthers wieder eine ganz besondere Atmosphäre. Die bunte Mischung aus gottesdienstlichen Elementen der verschiedenen Konfessionen, geleitet von Gemeindefreier Marion Forthaus, Pastor Hartmut Splitter und Pastor Johannes Heicke drückten diese Gemeinschaft aus. Sogar gegrillt wurde im An-



schluss wieder, und so ergab sich so manches Gespräch – wie schön!

### Aus den Kirchenbüchern



Annabelle Elisa Bäcker, Tochter von Jeanine Bäcker und Johannes Kipp, wurde durch ihre Taufe am 26. Juni 2022 in der Bethlehems-kirche Rotenhagen ein Kind Gottes und Glied unserer Gemeinde. Ihr Taufspruch aus Matthäus 5, 7 lautet: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

### Reinigungsdienst

Juli: Jutta Kipp  
August: Doris Strothmann  
September: Marlies Klenke

### Kontakt Kirchenvorstand

Ingeborg Heining	ingeborg.heining@outlook.com	05425 930535
Jutta Kipp	jutta-kipp@web.de	05203 5678
Marlies Klenke	marlies.klenke@t-online.de	05201 828109



## Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Schatenstraße 17-19 - 33604 Bielefeld

Tel. 0521 296826 - [bielefeld@selk.de](mailto:bielefeld@selk.de)

Superintendent Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE47 3506 0190 2014 2930 11

### Gratulieren – Erinnern – Vausblicke

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

#### Im Juli

Keine Veröffentlichung im Internet!

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Vakanzvertreter Bernd Reitmayer Bescheid.

#### Im August

Besuche durch den Pfarrer sind während der Vakanzzeit in der Regel nicht möglich!

### Abendgottesdienst und Abschieds-Grillen am 25. Juni

Zum Abschied von Vakanzpfarrer Johannes Heicke, der im Juli in die SELK-Gemeinde Balhorn in Nordhessen wechselt, feierten wir am Samstag, dem 25. Juni 2022 um 17 Uhr einen Hauptgottesdienst und bleiben anschließend zum Grillen beieinander. Zu Beginn des Essens dankten Cornelia Vormbusch und Claudia Seidel vom Kirchenvorstand Pfarrer Hei-

cke für die intensive Unterstützung in den letzten beiden Jahren. Pfarrer Heicke verwies darauf, dass das meiste, was in dieser Zeit geschafft worden sei, dem Mut und dem Willen der Gemeinde und ihres neuen Vorstands zuzuschreiben sei. Er freute sich aber trotzdem sichtlich über die großzügigen Dankesgeschenke.

### Kontakt Vorstand

Dirk Damm:	<a href="mailto:dirk.damm@me.com">dirk.damm@me.com</a>	0176 57671973
Johannes Eitzeroth:	<a href="mailto:johanneseitzeroth@villacuramus.de">johanneseitzeroth@villacuramus.de</a>	01575 8077176
Claudia Seidel:	<a href="mailto:claudia_seidel@gmx.de">claudia_seidel@gmx.de</a>	0521 2700309
Cornelia Vormbusch:	<a href="mailto:cvormbusch@freenet.de">cvormbusch@freenet.de</a>	0160 96869687

## Arbeitseinsätze am 4. und 18. Juni

Gleich zwei Arbeitseinsätze fanden im Juni statt, und es wurde richtig was geschafft: Von Säuberungsarbeiten in der Kirche über kleinere Reparaturen im Gemeindehaus bis hin zu Gartenarbeiten wie Hecke schneiden und Unkraut ziehen war alles dabei. Nach drei Stunden Arbeit gab es Würstchen vom Grill. Der Kirchenvorstand sagt den vielen Helferinnen und Helfern herzlich Dankeschön.



## Missionsfest in Lippe im alten Steinbruch in Blomberg-Istrup

Am Sonntag, dem 19 Juni 2022, fand um 11:00 Uhr ein Waldgottesdienst im Istruper Steinbruch anlässlich des jährlichen Missionsfestes der Gemeinden Lage/Blomberg, Talle/Veltheim und Bielefeld statt. Nach zweijähriger Pause aufgrund der Corona-Krise erfreuten sich die Teilnehmenden bei bestem Sonnenschein des Gottesdienstes unter der Leitung von Pfr. Tino Bahl und der Predigt des Missionars und Pfr. i.R. Rainald

Meyer sowie an der musikalischen Begleitung des übergemeindlichen Bläserensembles.

Meyer, der seinen Ruhestand in Veltheim verbringt, war demnach einigen Gemeindegliedern bekannt und berichtete in seinem Vortrag zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken (beides war wieder von den Gemeinden selbst organisiert) sehr anschaulich über seine missionarische Arbeit in Johannesburg, Pretoria und Durban



in Süd-Afrika. Meyer betonte dabei, es sei sinnvoll, sich innerhalb der Gemeinden in Kleingruppen zusammen zu fügen, um sich gegenseitig seelsorgerisch zu unterstützen, aus dem Alltag eines jeden Bescheid zu wissen und auf dieser Grundlage füreinander beten zu können. Dabei solle man darauf verzichten, theologische Analyse ähnlich der Vorgehensweise während der Durchführung von Bibelkreisen in den Vordergrund zu stellen. Vielmehr sei der persönliche Kontakt zueinander ausschlaggebend. Grundlage für die Treffen sei die aktuell bevorstehende sonntägliche Bibelstelle. Dazu würden jeweiligen Gruppen drei Fragen mit Alltagsbezug aus einem eigens dafür vorgesehenen Buch gestellt werden, worauf die Personen antworten könnten. Ausschlaggebend sei dabei, dass jeder einmal die Möglichkeit habe, sich zu äußern, während die anderen als Zuhörer fungierten. Pfarrer würden auf diese Weise entlastet und zusätzliche Gemeindeglieder für eine Gruppenleitung ausgebildet und Verantwortung tragen. In Ausnahmefällen, z. B. bei schwierigen häuslichen Problemen von Teilnehmenden, würde dieses Konzept freilich an seine Grenzen stoßen und man müsse zuweilen psychologische Hilfe in Anspruch nehmen. Jedoch habe es sich im Großen und Ganzen bewährt

und sei vielfach praktiziert worden. Würde eine gemeindliche Gruppe wachsen und zu groß werden, könne ein neuer Leiter ausgebildet und die Gruppe geteilt werden. Teilnehmer müssten nicht zwangsweise aus den Gemeinden kommen, sondern auch völlig kirchenferne Menschen, die beispielsweise in der Nachbarschaft wohnten, könnten auf diese Weise erreicht werden.

Auch die zahlreichen Erzählungen Meyers hinsichtlich persönlicher und kollegialer Erfolgserlebnisse in der missionarischen Arbeit sowie das Schildern „brenzlicher“ Situationen in den Townships von Süd-Afrika erfreuten sich großer Beliebtheit und rundeten den sehr unterhaltsamen Vortrag ab. Anschließend gab es Gelegenheit für Rückfragen und zur Diskussion, welche ausgiebig von den Anwesenden genutzt wurde.

Gegen 16:00 Uhr klang die Veranstaltung langsam aus. Ein jeder konnte mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen gesegnet nach Hause fahren.

TB





## Jugendkreis-Team neu aufgestellt

### Erste Aktion: Trampolinhalle

Weil Pastor Heicke ja die Region verlässt, hat sich ein neues Leitungsteam für den Jugendkreis gebildet: Pauline und Klaus Heitkamp (Blasheim), Ismail Fatehi und Lena Schomburg (Schwenningdorf) sowie Jonna Letzel (Rotenhagen) – weitere Teammitglieder sind willkommen und melden sich am besten bei Klaus Heitkamp



(0160 99835241) oder einem anderen Teammitglied. Ein erstes Teamtreffen am 17. Juni diente vor allem dem Kennenlernen und der ersten groben Planung.

Die erste größere Aktion fand dann schon gleich am Nachmittag des 18. Juni statt: Mit 10 Teilnehmenden, darunter fünf frisch Konfirmierte, machten wir uns auf den Weg in die Trampolinhalle „Upsprung“ in Osnabrück. Gott erhörte das Eingangsgebet: Keiner wurde verletzt, alle hatten sichtlich Spaß, und die Gruppe wuchs merklich zusammen.

Die nächste Aktion mit weiterem Kennenlernen, Brainstorming zu Themen und Wunschaktionen sowie gemeinsamem Pizzabacken findet statt am 13. August 2022 von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus in Schwenningdorf (An der Kirche



4). Bei diesem Treffen ist es sinnvoll, dabei zu sein, weil wir uns auch darüber abstimmen wollen, was der beste Termin für alle Interessierten ist. Nähere Informationen gibt es in der neuen WhatsApp-Gruppe (wer noch nicht drin ist, melde sich beim Team).

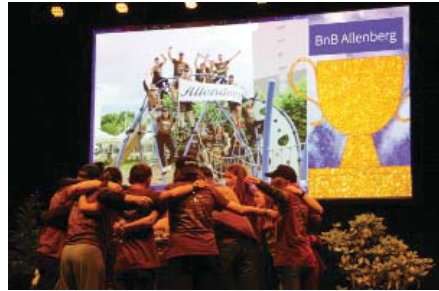
## „Wunder - Nichts ist unmöglich“ - IX. SELKiade in Burgdorf Thematische Impulse, Spieleblöcke und diakonische Projekte

Vom 26. bis zum 29. Mai fand in Burgdorf bei Hannover die IX. SELKiade, das bundesweite Spiel- und Spaßtreffen des Jugendwerks der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), unter dem Thema „Wunder - Nichts ist unmöglich“ statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung am Donnerstagnachmittag mit rund 20 Trompeten und Posaunen, die die Mauer (von Jericho), aus Pappkarton nachgebaut, zum Einsturz brachten. Begleitet von den Wunder-Würmern Wolle und Wilma ging es an den weiteren Tagen ebenfalls um biblische Wunder. Die Plenumsveranstaltungen wurden zusätzlich von der SELKiade-Band musikalisch begleitet. Ein besonderes Highlight war das „Wunderlied“ - ein Song, extra geschrieben für die SELKiade.

In 24 Teams traten die rund 280 Teilnehmenden in den drei Spieleblöcken gegeneinander an. Von Sackhüpfen, über Klettern, den üblichen Wasserspielen, zu Knobelaufgaben war alles dabei.

Im vierten Spieleblock beschäftigten sich die Teams mit diakonischen Projekten. Hier konnten sie frei wählen, bei welchem Projekt sie helfen wollten. Dabei wurden zum Beispiel Geschenke an Passanten in der Innenstadt verteilt, Pakete für die Hilfe in Osteuropa gepackt, Müll gesammelt und in einer Seniorenwohneinrichtung musiziert oder auch die Dankesgeschenke für



Helferinnen und Helfer, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebastelt.

Am Samstagabend kam es dann zur Siegerehrung, bei der alle Teams einmal geehrt wurden. Außer den normalen Preisen wurde dieses Mal auch das jüngste Team gekürt. Dieses kam aus Hamburg-Stelle. Den besten Joker hat das Team Lahnparty mitgebracht und die klugen Köpfe aus dem Team Talipsiakum haben den Fragebogen richtig beantwortet. Die Letztplatzierten letzten Platz und somit das Team, das die Toilette mit nach Hause nimmt, waren diesmal die kleinen Kreuzburger. Den ersten Platz und somit die IX. SELKiade gewonnen hat das Team BnB Allenberg. Nach einer Party am Samstagabend und dem öffentlichem Beichtgottesdienst am Sonntagmorgen mit anschließendem Shake Hands endete die SELKiade.

„Ein ganz besonderer Dank“, so Lea Milde vom Vorbereitungskreis, „gilt den 65 Helferinnen und Helfern sowie und 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.“ nach selk\_news

### Posaunenfest in Groß Oesingen

„Das schönste Posaunenfest seit langem“

Es sei „das schönste Posaunenfest seit langem“ gewesen, sagte eine Besucherin Tage danach. Der Posaunenchor der SELK-Gemeinde Groß Oesingen, der im Vorjahr sein 150-jähriges Bestehen begehen durfte, hatte für den 22. Mai zum Posaunenfest des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK nach Zahrenholz eingeladen. Im Gottesdienst um 11 Uhr, in dem Pfarrer i.R. Peter Rehr, Soltau die Predigt hielt, ging es um das Thema des Sonntags Rogate: „Betet“. In der Nachmittagsveranstaltung zeigten die



Bläser unter der Leitung von Gottfried Meyer, Detmold vielerlei Beziehungen zwischen Volks- und Kirchenliedern. Die Scheune des Hanken Hof war dafür genau der richtige Veranstaltungsort. BR

### Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK in Hofgeismar

In der Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Hofgeismar tagte vom 13. bis zum 17. Juni 2022 der 14. Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der SELK. Gut 100 Konventuale und geladene Gäste haben daran teilgenommen. Zu den Themen des Konventes, der in der Regel alle vier Jahre stattfindet, gehörten unter anderem der obligatorische Bericht des Bischofs, der von der Liturgischen Kommission der SELK vorgelegte Agendenentwurf für Weihe- und Segenshandlungen sowie die von der Theologischen Kommission der SELK vorbereitete „überarbeitete Fassung der Handreichung ‚Ökumenische Verantwortung‘“, die Möglichkeiten und Grenzen der ökumenischen Praxis der SELK zum Inhalt hat.

Vom APK beschlossen wurde, der 15. Kirchensynode, deren konstituierende Tagung im kommenden Jahr stattfindet, vorzuschlagen, mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands Kirchengemeinschaft im Sinne von Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft festzustellen. Beide Kirchen sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden.

Der APK setzte mit sofortiger Wirkung



eine Aufstellung derjenigen geistlichen Texte (sog. Memorierkanon), die im Konfirmandenunterricht auswendig gelernt werden sollen, in Kraft.

Der APK befasste sich weiterhin mit der theologischen Frage nach der Ordination von Frauen, wozu eine auf den 13. APK zurückgehende Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse vorlegte. Die SELK hat in ihrer Grundordnung die Ordination von Frauen ausgeschlossen, befindet sich aber seit längerer Zeit in Diskussionen um diese Regelung.

Zudem verpflichteten sich die Mitglieder des APK, im Zeitraum 2023-24 in Begegnungspfarrkonventen unterschiedlicher Kirchenbezirke das Thema ‚Was uns in der SELK eint‘ zu behandeln und Ergebnisse zu formulieren. Dabei können und sollen theologische, aber auch ethische, soziale oder emotionale Aspekte zur Sprache kommen.

Beraten wurden auch die Folgen des seit einigen Jahren in der Kirche angestoßenen Strukturprozesses und des Mangels an Pfarrern und Pastoralreferentinnen. In diesem Zusammenhang wandte sich der APK mit einem Antrag an die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten, in dem er „ausdrücklich und nachdrücklich das Anliegen [unterstützte], für gemeindliche und kirchliche Arbeitsfelder in der SELK im Rahmen des Stellenplans neben den Pfarrern Personen mit alternativen



Berufsbildern für die Anstellung zu gewinnen.“ Gedacht ist dabei etwa an die Gewinnung von „Pastoralreferentinnen, Diakoninnen und Diakone, von religions-, gemeinde- und sozialpädagogischen Fachkräften, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, Menschen aus dem Bereich Beratung und Seelsorge, von Verwaltungskräften auf gemeindlicher und auf regionaler Ebene sowie von Expertinnen und Experten aus dem Bereich (digitaler) Medien.“

Auch unterschiedliche Anstellungsformate wurden mit dem Antrag, der „Einschätzungen und Bitten“ enthält, in den Blick genommen. Wichtig war dem APK festzuhalten, dass diese „[a]ndere[n] hauptamtliche[n] Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem Pfarrer nicht einfach unter dem Stichwort ‚Entlastung‘, sondern mit ihren je eigenen Gaben wahrgenommen werden [sollten].“

In einer Beschlussfassung wandte sich der APK an Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten, durch entsprechende Angebote die Zusammenarbeit verschiedener Akteure in einer Gemeinde bzw. in einer Region zu stärken und zu vereinfachen (z.B. durch ein zentrales Gemeindekartensystem, Kommuni-

kationsplattformen, ein Dateiablagensystem und die Bereitstellung von IT-Hardware und -Software.“

Neben den Beratungen im Plenum wurde auch in Begegnungsrunden und Arbeitsausschüssen gearbeitet. Gottesdienste und Andachten bilde-

ten den geistlichen Rahmen des Konvents.  
nach selk-news

[Hinweis: Weitere Infos zu den Beschlüssen des APK sind u.a. auf der SELK-Hompage unter [www.selk.de](http://www.selk.de) zu finden.]

### Finanztagung videobasiert

Am 28. Mai tagten die Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen und die Finanzbeiräte der Kirchenbezirke der SELK videobasiert. Schwerpunkt der Konferenz war der Abschluss des Haushaltsjahres 2021 der Allgemeinen Kirchenkasse. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Ausgaben um 421.795 Euro niedriger ausgefallen sind als geplant, was ganz wesentlich daran liegt, dass die Anzahl der Planstellen für besoldete Geistliche nicht ausgeschöpft werden konnte. Auf die Entnahme aus Rücklagen konnte verzichtet werden.



nach selk-aktuell

### Pflaumenmus zur Bausteinsammlung

#### Gemeinde Mühlhausen/Thüringen verteilt 400 Gläser

50 Prozent der Bausteinsammlung 2022 der SELK wurden der Kantate-Gemeinde Mühlhausen/Thüringen zugesprochen, die anderen 50 Prozent der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel. Nur, womit wirbt man für Mühlhausen? „Zu DDR-Zeiten wurde mit Thomas Münzer geworben“, erklärt Gemeindepfarrer Harald Karpe:



„Aber mit einem solche Theologen kann eine lutherische Kirche nun wirklich nicht werben.“ So sind wir auf einen Verkaufsschlager aus Mühlhausen gekommen: Pflaumenmus. In den neuen Bundesländern hat Mühlhäuser Pflaumenmus einen Marktanteil von 90 Prozent, in den alten Bundesländern von 40 Prozent. Pfarrer Karpe hat Kontakt mit

der Mühlhäuser GmbH aufgenommen. Der Betriebsleiter, Philipp Kirsten, sponserte der Kantate-Gemeinde Mühlhausen 400 Gläser Mühlhäuser Pflaumenmus. Beim SELK-Jubiläum „50 Jahre SELK“ und zugleich Hochschulfest der LThH am 25./26. Juni in Oberursel sollen die Gläser für die Gemeinden abgegeben werden.

Dazu gibt es zwei Rätsel zum Thema „Pflaumen“, die SELK-Kirchglied Georg Schmidt (Holdenstedt/Klein Süstedt) erstellt hat. Damit können die Bausteinbeauftragten der Gemeinden der SELK die Gläser gewinnbringend „unter die Leute“ bringen. Dabei ist Fantasie gefragt. nach selk-news

### PTS besuchte Synagogengottesdienst

In Begleitung des Beauftragten der SELK für „Kirche und Judentum“, Pfarrer Andreas Volkmar (Bielefeld/Wolfsburg), feierten die Teilnehmer des Praktisch-Theologischen Seminars (PTS) der SELK am 21. Mai den Sabbatgottesdienst der Jüdischen Gemeinde Hannover (Haecelstraße) mit. Am Vorabend hatte Volkmar die Vikare in die gemeinsamen Wurzeln von jüdischem und christlichem Gottesdienst eingeführt. Nach dem Got-



tesdienst folgten die PTS-Teilnehmer der Einladung zum Gemeindemittagessen durch Rabbiner Schlomo Afanasev. selk\_aktuell

### Infos aus der SELK-Katastrophenhilfe

Aus der Katastrophenhilfe der SELK informierte kürzlich Diakoniedirektorin Barbara Hauschild (Dortmund):

„Seit Beginn des Krieges in der Ukraine wurden rund 222.360 € für die Unterstützung der Kriegsoffer gespendet. Das ist wunderbar und hilft unseren Partnern im In- und Ausland sehr. Für diese und alle anderen Spenden möchte ich noch einmal folgenden Hinweis geben: Bei Vorlage des Überweisungsbelegs erkennt



das Finanzamt Einzelspenden bis 300 € an. Bei höheren Beträgen wird Ihnen – bei Angabe der Anschrift und dem Vermerk „Spendenquittung“ – eine Bescheinigung zu Beginn des Folgejahres zugesandt. Daher unsere herzliche Bitte: Achten Sie auf die Mitteilung der Anschrift und den Vermerk „Spendenquittung ja/nein“ bei Ihrer Überweisung. Herzlichen Dank!“ nach selk-news



# Bleckmarer Missionsfest

10. Juli 2022



Thomas und Liesel  
Beneke

10.30 Uhr Gottesdienst  
im Freien (bei Regen: in der Kirche)

11.30 und 14.00 Uhr:  
Berichte aus der Mission

Johanniskirche und Missionshauskapelle



Rosemarie und Lutz  
Böhmer

12.30 Uhr Mittagspause, ca. 15 Uhr  
Kaffee und Kuchen im Freien zwischen  
Missionshaus und Kirche, offenes Ende

Thomas Beneke ist seit 2015 Missionar im  
südafrikanischen Newcastle. Gemeinsam mit  
seiner Frau Liesel sowie den leitenden Mitarbei-  
tern Rosemarie und Lutz Böhmer wird er vom  
Gemeindeaufbau in der kleinen engagierten  
Gemeinde in Newcastle und von deren missio-  
narisch-diakonischen Projekten berichten.



Roger Zieger

Pfarrer Roger Zieger ist seit 2010 Direktor  
der LKM. Er bringt frische Eindrücke von seinem  
Besuch im südlichen Afrika im April und  
Mai 2022 mit.

